

Abschied von der absoluten Mehrheit

CDU verliert auch in Verbandsgemeinde Kelberg – FDP mit zwei Mandaten im Rat vertreten

Auch in der Verbandsgemeinde (VG) Kelberg haben die Christdemokraten Verluste zu verzeichnen und die Mehrheit verloren. Gewinner der Wahl des neuen VG-Rats, dem nur noch 22 statt wie bisher 24 Mitglieder angehören, sind die FDP und die Unabhängigen.

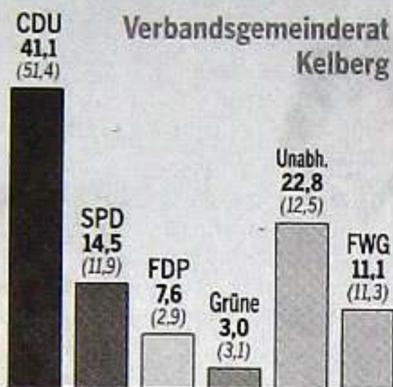
Von unserem Redakteur
Stephan Sartoris

Kelberg. Auch in der VG Kelberg hat sich die politische Landschaft nach der Kommunalwahl verändert. Die CDU hat ihre absolute Mehrheit im VG-Rat verloren und wird sich auf die Suche nach „Verbündeten“ machen müssen. CDU-Gemeindeverbandsvorsitzender Peter Burggraaff wertete den Wahlausgang mit einem Minus von rund zehn Prozent aber nicht nur als Schlappe, sondern als Ansporn, noch einmal zu überlegen, was besser gemacht werden könne. Die Ursache für den Stimmenverlust sieht Burggraaff im allgemein negativen Trend für die CDU in der Eifel, nicht in Versäumnissen in der Arbeit vor Ort. „Ich glaube, da ha-

ben wir uns nichts vorzuwerfen. Aber dennoch werden wir uns zusammensetzen, das Ergebnis analysieren und unsere Schlüsse daraus ziehen.“ Über eine mögliche Zusammenarbeit mit anderen Gruppierungen im VG-Rat will der Gemeindeverbandsvorsitzende noch nicht spekulieren: „Auch in dieser Frage wollen wir uns zunächst intern beraten.“ „Berührungängste“ hat die CDU in dieser Hinsicht nicht, hat sie doch schon zehn Jahre ihre Erfahrung gemacht mit der Zusammenarbeit mit einem Partner. Zufrieden ist dagegen Walter Eich, Spitzenkandidat der Wählergruppe „Unabhängige“, die im neuen Rat mit fünf Sitzen vertreten sein wird: „Das Ergebnis liegt im oberen Bereich unserer Erwartungen. Wir sind jetzt in einer so starken Position, dass wir in aller Ruhe nachdenken können, ob wir mit jemanden zusammenarbeiten oder entsprechend unserem Namen unabhängig bleiben.“ Als positive Aspekte der Wahl nennt Eich, dass „die absolute Mehrheit der CDU gebrochen ist“ und dass „der Versuch der SPD, mit Polemik Wahlkampf zu ma-

chen, nicht erfolgreich war.“

Rundum zufrieden ist natürlich die FDP, die – nachdem sie 2004 knapp gescheitert war – nun gleich mit zwei Ratsmitgliedern vertreten ist. Spitzenkandidat Reinhold Stein, der zusammen mit Tanja Kracht in den Rat gewählt worden ist: „Für uns ist die Wahl sehr positiv gelaufen. In



den Rat zu kommen, war unser Ziel, dass es gleich zwei Sitze geworden sind, umso besser.“

Die SPD hat prozentual zugelegt, gewinnt aber keinen Sitz hinzu und bleibt bei drei Mandaten. Kommentar des Spitzenkan-

didaten und Ortsvereinsvorsitzenden Wilfried Jax: „Einen Sitz mehr hätten wir uns schon erwartet, deshalb sind wir auch nicht ganz zufrieden mit unserem Ergebnis. Positiv ist aber, dass, wie auch von uns angestrebt, die absolute Mehrheit der CDU gebrochen worden ist.“ Jax geht davon aus, dass die künftige Koalition im VG-Rat so aussehen wird, dass die CDU eine Zusammenarbeit mit den Unabhängigen anstreben wird. Süffisant meint er: „Die beiden sind dann zur Rettung der Verbandsgemeinde Kelberg berufen.“ Bündnis 90/Grüne wird auch im neuen Rat vertreten sein, wie bisher mit einem Sitz. Anstelle von Ralf Wagner-Nowak, der in den vergangenen fünf Jahren für die Grünen im Rat saß, ist Eva Pestemer im Gremium vertreten.

Die Mitglieder des neuen VG-Rats Kelberg: CDU: Peter Burggraaff, Albert Berens, Heinrich Braun, Thomas Grötz, Werner Ritter, Anette Jax, Josef Heimer, Markus Klasen, Franz-Josef Simon. SPD: Wilfried Jax, Reinhold Müller, Heinrich Rodarius. Unabhängige: Walter Eich, Michael Hoffmann, Rudolf Schüssler, Robert Möller, Franz-Josef Jax. FWG: Erich Mohrs, Helmut Morgen. FDP: Reinhold Stein, Tanja Kracht. Grüne: Eva Pestemer.



Sonntag, kurz nach 18 Uhr: In den Wahllokalen wird mit dem Auszählen der Stimmen begonnen.

TV-Foto: Stephan Sartoris

Verbandsgemeinderatswahl Kelberg: So wählten die Gemeinden

Parteien	SPD		CDU		FDP		Grüne		FWG		Unabhängige		Wahlbe- teil. %
	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	2009	2004	
Arbach	9,4	6,9	24,9	22,8	3,5	2,4	2,0	1,0	11,1	18,2	49,1	0,3	83,2
Beinhausen	30,1	5,0	40,4	67,6	8,2	2,0	4,4	4,0	16,5	10,0	0,4	9,9	53,8
Bereborn	7,5	12,4	44,4	50,4	14,8	0,4	0,0	3,6	11,9	22,3	21,5	5,4	57,9
Berenbach	22,0	7,7	50,5	67,9	6,5	2,5	0,0	2,8	9,3	7,1	11,7	10,6	70,9
Bodenbach	13,2	6,0	57,5	73,2	11,8	1,9	3,7	3,6	4,5	4,7	9,3	7,2	70,7
Bongard	8,1	10,6	41,6	44,1	3,7	3,5	0,2	1,8	8,0	11,7	38,4	27,4	70,7
Borier	13,1	11,7	50,5	53,2	3,3	0,0	4,4	6,7	17,0	22,1	11,7	6,1	74,7
Boxberg	16,4	4,0	42,4	65,7	24,8	12,3	0,3	2,3	7,0	7,3	9,1	7,5	65,0
Brücktal	10,3	0,3	47,2	48,6	4,8	0,1	6,7	0,0	10,4	10,8	20,6	36,5	81,4
Drees	10,4	3,5	60,6	73,6	6,0	0,2	1,7	3,5	9,4	6,2	11,9	10,9	83,7
Gelenberg	19,5	13,1	45,9	53,9	8,2	3,5	2,0	0,1	6,5	12,9	17,9	14,9	79,0
Gunderath	36,9	23,5	27,9	45,3	5,0	4,9	3,8	2,8	16,1	8,7	10,3	1,1	65,6
Höchstberg	15,3	16,4	55,9	52,2	5,9	0,9	3,3	5,8	4,2	7,4	15,3	4,1	60,3
Horperath	6,3	10,1	42,3	53,5	6,6	2,0	3,5	2,9	32,9	22,1	8,4	7,2	67,1
Hörschhausen	20,4	14,2	27,2	45,9	13,7	7,2	2,5	2,1	10,5	8,2	25,6	18,0	79,4
Kaperich	11,5	19,1	31,1	33,5	0,4	5,2	4,8	3,3	3,5	5,0	48,6	0,6	64,8
Katzwinkel	7,7	6,3	57,0	57,7	6,5	2,4	8,3	3,2	11,8	17,3	8,6	10,1	73,1
Kelberg	10,2	11,6	39,0	51,5	9,0	3,9	3,5	4,2	11,8	5,7	26,5	20,6	57,7
Kelberg-Hünerbach	14,2	7,2	33,6	59,0	1,4	6,6	6,7	7,8	17,2	3,6	27,0	10,8	76,2
Kelberg-Köttelbach	8,7	11,1	23,3	40,2	2,5	1,0	1,9	5,9	33,2	6,6	30,4	34,6	73,4
Kelberg-Rothenbach	2,6	3,6	48,3	71,4	7,6	5,5	13,0	3,0	7,4	5,0	21,1	8,8	80,5
Kelberg-Zermüllen	3,6	3,1	36,1	53,8	9,5	2,6	0,2	3,4	4,6	4,9	46,1	31,9	78,2
Kirsbach	4,0	0,9	56,1	68,8	2,3	2,0	0,3	0,0	21,1	7,7	16,2	18,9	89,2
Kolverath	6,9	12,8	54,6	57,7	4,0	0,0	3,8	2,2	2,1	12,7	28,5	13,6	70,3
Kötterichen	22,0	25,0	42,9	55,5	4,2	0,0	3,6	1,9	9,3	1,9	18,0	1,4	73,9
Lirstal	17,0	15,2	36,9	44,5	10,7	1,0	0,0	2,3	13,8	30,2	21,7	3,7	67,2
Mannbach	15,9	11,6	21,2	36,3	10,2	7,0	1,3	1,3	19,4	24,3	32,1	16,4	74,4
Mosbruch	14,5	9,9	46,5	58,0	7,3	0,3	3,8	6,6	5,6	8,5	22,4	10,3	76,1
Neichen	18,1	19,8	54,8	63,8	12,4	2,4	4,0	3,2	6,8	3,6	3,9	5,5	81,9
Nitz	19,0	17,0	65,7	67,4	0,0	3,0	3,0	0,0	0,4	4,3	11,8	6,1	82,9
Oberelz	17,2	11,4	48,3	42,9	6,8	2,4	0,0	1,1	16,0	33,2	11,8	4,3	66,9
Reimerath	19,1	0,0	31,1	65,2	19,3	0,0	3,0	0,0	11,6	9,7	16,0	20,1	58,6
Retterath	15,7	10,2	34,3	45,1	7,5	2,7	3,8	1,3	19,5	27,5	19,2	7,1	54,9
Sassen	24,0	14,4	54,0	64,4	2,5	1,8	5,3	6,4	6,4	6,5	7,8	3,0	73,8
Uersfeld	29,9	26,0	32,1	37,3	3,7	1,0	1,6	2,0	5,2	11,3	27,5	3,6	57,2
Uess	12,0	14,1	49,8	65,7	8,9	6,1	19,2	10,5	9,1	0,0	0,9	3,5	76,5
Welcherath	12,1	5,9	31,1	43,3	11,3	4,8	0,5	0,3	11,7	6,6	33,4	32,3	72,6
Gesamtergebnis	14,5	11,9	41,1	51,4	7,6	2,9	3,0	3,1	11,1	11,3	22,8	12,5	67,2

MEINUNG

Liebeswerben kann beginnen

Der Negativtrend für die Christdemokraten ist auch an der VG Kelberg nicht spurlos vorübergegangen. Bemerkenswerte zehn Prozent minus hat die CDU zu verzeichnen, ein harter Schlag für die erfolgverwöhnte Partei, die in den vergangenen fünf Jahren mit absoluter Mehrheit regierte. Stärkste Fraktion ist die CDU immer noch, aber die komfortable Position, auf niemanden angewiesen zu sein, ist verspielt. Nun heißt es: „Liebeswerben“ um einen möglichst verlässli-



Von Stephan Sartoris

chen Partner, aber da hat die CDU ja einschlägige Erfahrung aus der Zeit von 1994 bis 2004, als sie mit der FWG zusammenarbeitete. Der erste Blick auf einen möglichen Partner geht diesmal aber wohl eher in Richtung „Unabhängige“ als

in Richtung FWG. Zusammen hätte man 14 von 22 Sitzen und damit eine solide Mehrheit. Deutlich verloren hat die CDU zwar, aber aus dem Rennen ist sie noch lange nicht.